

Verkehrsunfälle unter Drogen: DPolG warnt vor katastrophaler Entwicklung!

DPolG Bayern berichtet über einen 27-prozentigen Anstieg von Verkehrsunfällen unter Drogeneinfluss 2024, angetrieben durch die Cannabis-Legalisierung.

Bayern, Deutschland - Im Jahr 2024 kam es zu einem alarmierenden Anstieg der Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss in Bayern – ein dramatisches Plus von 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr! Der bayerische Landesverband der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) macht die Cannabis-Legalisierung dafür verantwortlich. DPolG-Landesvorsitzender Jürgen Köhnlein warnt: „Mehr als die Hälfte der Fahrer standen unter Cannabis-Einfluss. Das zeigt die sinkende Einsicht in die Gefahren des Drogenkonsums hinter dem Steuer.“

Köhnlein ist überzeugt, dass die Zahlen noch höher ausgefallen wären, hätte die Legalisierung schon zu Beginn des Jahres stattgefunden. Mit einem düsteren Blick in die Zukunft prophezeit er, dass sich dieser negative Trend im Jahr 2025 weiter fortsetzen wird. Die DPolG fordert daher eine Rückkehr zu einer restriktiven Drogenpolitik, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall, Drogenkriminalität
Ursache	Cannabis-Legalisierung
Ort	Bayern, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de